

Sitzung	Gemeinderat - öffentlich - 27.09.2022		
Beratungspunkt	<b>Breslauer Straße 1. und 2. BA / Donaueschingen - überplanmäßige Ausgabe</b>		
Anlagen	-		
Kontierung	Co.7.541091.089.010.00, SK 9612 000; InA. 52 000 004 27, Anlage 800 208		
Gäste	-		
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr. 9-022/22/1	Sitzung GR-Ö	Datum 26.07.2022

### Erläuterungen:

In der gesamten Breslauer Straße sind Tiefbauarbeiten (Straßenbau, Wasserversorgung, Breitband, Nahwärme Energiedienst) auszuführen. Um die Maßnahme – auch in Bezug auf die damit einhergehenden Einschränkungen – allgemeinverträglicher zu gestalten, wurde ursprünglich entschieden, die Gesamtmaßnahme in 3 Bauabschnitte (BA) aufzuteilen.

Im Juni 2022 wurde der 1. BA (Bereich Dürzheimer Straße bis Stettiner Straße) ausgeschrieben. Da zum Submissionstermin am 14. Juli keine Angebote vorlagen, wurde die Ausschreibung in der Gemeinderatssitzung am 26. Juli 2022 (TOP 9-022/22/1) aufgehoben.

Mit der Zusammenlegung des 1. und des 2. Bauabschnitts (Bereich Stettiner Straße bis Allensteinstraße, haushaltstechnisch vorgesehen für das Jahr 2023) und deren gemeinsamer Ausschreibung bzw. Vergabe noch 2022 (Bauausführungsbeginn ab Frühjahr 2023) erhofft sich die Verwaltung ein positives Ausschreibungsergebnis. Durch die Zusammenführung zum Gesamtbereich Dürzheimer Straße bis Allensteinstraße könnte der ursprüngliche Zeitplan für die Gesamtmaßnahme Breslauer Straße bis 2024 noch eingehalten werden. Aufgrund vermehrt auftretender Wasserrohrbrüche besteht auch - zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit – eine Dringlichkeit. Zudem ist die Gesamtmaßnahme im Zusammenhang mit der Nahwärmeversorgung der Äußeren Röte und des Konversionsareals eng mit dem Energiedienst abgestimmt und zeitkritisch zu sehen.

Außer allgemein gestiegenen Kosten verursacht auch die Fremdverlegung der Wasserleitungen, die ursprünglich als Eigenleistung des Wasserwerks geplant war, erhebliche Mehrkosten. Das grundsätzliche Problem hierbei stellt der sehr große Durchmesser (d355) der Förderleitung dar. Prinzipiell kann das Wasserwerk zwar auch Leitungen in dieser Größe selbst verlegen; da diese Leitungsgröße aber in Donaueschingen sehr selten ist, führt das Wasserwerk fast keinen Lagerbestand an passenden Formteilen, Armaturen, Schweißmuffen usw. – Teile, bei denen aufgrund der nicht bis in Detail planbaren Leitungsverlegung eine gewisse Vorratshaltung unerlässlich ist. Eine Lagerhaltung im erforderlichen Umfang ist aber aufgrund des Platzbedarfs und der hohen Kosten – ein einziges Formteil in d355 kostet beispielsweise ca. 2.000 Euro – nicht sinnvoll leistbar.

Vor der Ausschreibung der Baumaßnahme ist die Finanzierung sicherzustellen, aktuelle Kostensituation stellt sich wie folgt dar:

	Tiefbau (brutto)	Wasserversorgung (netto) Investitionspro- gramm 2022	Wasserversorgung (netto) aktualisierte Kosten	Wasserversorgung (netto) Mehrkosten - zu finanzieren
2022 1. BA	210.000 €	290.000 €	500.000 €	210.000 €
2023 2. BA	235.000 €	180.000 €	320.000 €	140.000 € 180.000 €
<b>Summe</b>	<b>445.000 €</b>	<b>470.000 €</b>	<b>820.000 €</b>	<b>530.000 €</b>

#### Tiefbau – städtischer Haushalt

Da der für 2023 vorgesehene 2. BA noch in diesem Jahr ausgeschrieben werden soll, sind die Mittel in Höhe von **235.000 €** aktuell zu finanzieren. Die Verwaltung schlägt vor, die Mehrkosten durch folgende Maßnahmen zu finanzieren:

Kreidenweg, Ausbau, 1. BA CO 7.541091.060.001 (Neuanmeldung 2023)	160.000 €
Siedlersteg, 2. BA, Co. 7.541091.013.010.00 (Neuanmeldung 2023)	75.000 €
<b>Gesamt</b>	<b>235.000 €</b>

#### Wasserwerk – Wirtschaftsplan Eigenbetrieb

Eine aktualisierte Kostenberechnung für den 1. BA (2022) liegt vor und beläuft sich auf 500.000 € - Mehrkosten 210.000 €.

Für den 2. BA (geplant 2023) wird mit Kosten in Höhe von insgesamt ca. 320.000 € - Mehrkosten 140.000 € gerechnet.

Für die Ausschreibung des ursprünglich 2023 vorgesehenen 2. BA, sind die Mittel in Höhe von 180.000 € ebenfalls zu finanzieren.

Beim Wasserwerk müssen **530.000 €** (aktualisierte Kosten 820.000 € abzüglich 290.000 € vorhandene Mittel Wirtschaftsplan 2022) finanziert werden. Die Verwaltung schlägt vor, die Mehrkosten durch folgende Maßnahmen zu finanzieren:

Hermann-Löns-Straße (Neuanmeldung 2023) InA 52 000004 29, Anlage 800 210	130.000 €
---	-----------

Förderleitung Donaueschingen-Aasen, 5. BA (Neuanmeldung 2023) InA 52 000 004 34, Anlage 800 215	305.000 €
Gutterquelle Übergabestation Strom (Neuanmeldung 2023) InA 52 000 001 20, Anlage 800 145	95.000 €
<b>Gesamt</b>	<b>530.000 €</b>

Der 3. BA (Bereich Allensteinstraße bis Königsberger Straße) soll – wie vorgesehen – im Jahr 2024 ausgeführt werden.

1  
4  
5  
7  
BM  
IN

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, den 1. und 2. BA der Maßnahme Breslauer Straße noch 2022 gemeinsam auszuschreiben und zu vergeben.
2. Der Finanzierung für den städtischen Haushalt und dem Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Wasserwerk wird zugestimmt.

Beratung: